



HESSISCHER LANDTAG

27. 04. 2022

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Hessischer Sonderlehrgang in Hasselroth vor dem Aus

Seit mehr als 30 Jahren wird in der Hessischen Fördereinrichtung für junge Zugewanderte in Hasselroth ein hessischer Sonderlehrgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulzugangsbe-
rechtigung durchgeführt. Der Lehrgang bietet Jugendlichen und junge Erwachsenen mit Aus-
siedlerstatus, jüdischen Emigrantinnen und Emigranten sowie Ausländern die Möglichkeit, sich
schulisch zu qualifizieren und erhöht so deren Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.
Der hessische Sonderlehrgang ist inzwischen der einzige dieser Art in Deutschland, da er neben
Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern auch für Geflüchtete, die bedingt durch die jeweiligen
Fluchtumstände keine Vorbildungsnachweise aus ihren Herkunftsländern mitbringen konnten
oder deren Zeugnisse für den Hochschulzugang nicht ausreichen, offen ist. Diese Personen-
gruppen finden im Regelschulsystem oftmals keinen Platz. Der Sonderlehrgang leistet hier einen
zentralen Beitrag zur Integration dieser jungen Menschen in Studium und Beruf. Viele der Ab-
solventinnen und Absolventen haben ihr Studium abgeschlossen und arbeiten inzwischen in aka-
demischen Berufen.

Im Rahmen des Sonderlehrgangs besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ludwig-
Geißler-Schule in Hanau. Für die Unterbringung sowie Versorgung und Betreuung der Teil-
nehmerinnen und Teilnehmer wurden bisher die Räumlichkeiten der Fördereinrichtung in
Hasselroth genutzt, welche bundes- und landeseigene Gebäude sind. Unlängst wurde bekannt,
dass die bundeseigenen Gebäude nun zum Verkauf stehen. Somit ist die Unterbringung der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den bundeseigenen Gebäuden nicht mehr möglich. Weiter-
hin hat das Regierungspräsidium Darmstadt aufgrund der unsicheren Situation auch ein Auf-
nahmestopp für die Unterbringung in den landeseigenen Wohnheimen ausgesprochen. Die Fort-
führung des Lehrgangs ist somit in akuter Gefährdung, da sowohl für die jungen Menschen,
welche sich aktuell im ersten Jahr des Lehrgangs befinden, als auch neue Bewerberinnen und
Bewerber ab Sommer durch den Verkauf und die Schließung der Wohnheime bezahlbarer
Wohnraum fehlt. Die im Rahmen des Programms geleistete erfolgreiche Integration junger Zu-
gewanderter steht auf dem Spiel.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss über fol-
genden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung den hessischen Sonderlehrgang zur Erlangung der Hochschulreife, der von der Hessische Fördereinrichtung für junge Zugewanderte seit Beschluss des hessischen Landtags 1992 durchgeführt wird?
2. Wie bewertet die Landesregierung solche Maßnahmen vor dem Hintergrund der aktuellen Zuwanderung Geflüchteter aus der Ukraine nach Deutschland und Hessen?
3. Ist die Landesregierung an der Fortführung des hessischen Sonderlehrgangs interessiert?
4. Seit wann wusste die Landesregierung davon, dass die bundeseigenen Gebäude, in denen Zugewanderte des Sonderlehrgangs versorgt und in Teilen untergebracht werden, nicht mehr zur Durchführung des Programms zur Verfügung stehen würden?
5. Wann und mit welcher Begründung hat das Regierungspräsidium in Darmstadt nach Kenntnis der Landesregierung einen Aufnahmestopp für die Unterbringung in den landeseigenen Wohnheimen ausgesprochen?
6. Wann wurden die Verantwortlichen der Hessischen Fördereinrichtung über diese Entwicklungen informiert?

7. Wann wurden die Verantwortlichen des Sonderlehrgangs über diese Entwicklungen informiert?
8. Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sonderlehrgangs sind nach Kenntnis der Landesregierung betroffen?
9. Gedenkt die Landesregierung die bundeseigenen Gebäude zu erwerben, um eine Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie eine Fortsetzung des Sonderlehrgangs sicherzustellen?
10. Wenn ja, wann bzw. in welchem Zeitraum?
11. Wenn nein, warum nicht?
12. Wenn nein, welche anderen Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um die Fortführung des Sonderlehrgangs und insbesondere eine kostengünstige Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs sicherzustellen?
13. Was waren Inhalte und Ergebnisse des Besuchs des hessischen Innenministers an der Ludwig-Geißler-Schule am 06.04.2022 hinsichtlich des Sonderlehrgangs und dessen Fortführung?
14. Wie steht die Landesregierung mit dem Regierungspräsidium Darmstadt im Austausch hinsichtlich des Vorgangs in Hasselroth?
15. Hat die Landesregierung sich gegen den Aufnahmestopp des Regierungspräsidiums Darmstadt für die Unterbringung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den landeseigenen Gebäuden ausgesprochen oder unterstützt sie dieses Vorgehen?
16. Wie bewertet die Landesbeauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler den Vorgang in Hasselroth?
17. Wie setzt sich die Landesbeauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler für eine Fortführung des Sonderlehrgangs und die Schaffung von kostengünstigen Unterbringungsmöglichkeiten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein?
18. Falls das Land an einer Fortführung des Sonderlehrgangs interessiert ist, aber weder die entsprechenden bundeseigenen Gebäude erwerben möchte noch andere Anstrengungen unternimmt, wie stellt sich die Landesregierung diese Fortführung unter welchen Bedingungen vor?

Wiesbaden, 27. April 2022

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Matthias Bürger